

Trincke ich dich, so verderbe ich,  
 Trincke ich dich nicht, so sterbe ich.  
 Beszer getruncken undt verdorben,  
 Alsz gesparet undt gestorben.

\* \* \*

33. Wer got vertrauet, hat woll gebawet,  
 Thue recht, fürchte den teuffell nicht.  
 Furchte got fur allen dingen,  
 So wirdt dir nichts miszgelingen.

\* \* \*

34. Nimm kreiden, schreib leiden!  
 Wer leiden nicht habe,  
 Der lesche diesen rein abe.

\* \* \*

35. Woll gebohren undt wol gefreiet,  
 Wol gestorben zu rechter zeit:  
 Das sindt drey dinge auff erden,  
 Welche vor die besten gehalten werden.

\* \* \*

36. Hoffnung ernehret mich,  
 Trawrigkeit vorzehret mich.  
 Hette mich hoffnung nicht erneht,  
 Trawrigkeit hette mich langst vorzehrt.  
 Drumb thue ich allezeit der hofnung leben,  
 Got wirdt einmal ein beszers geben.

\* \* \*

37. Wen ich hette aller keyser ehr,  
 Auch aller menschen kunst undt lehr,  
 Undt aller reichen gut undt geldt,  
 So must ich doch aus dieser weldt,  
 Drumb traw ich nur auf gott allein,  
 Den menschenhülffe ist viel zu klein,  
 Undt nehme sein lieben sohn zu steur  
 Und stehe damit mein ebenteur.

\* \* \*

38. Schöne jungfrawen gerad undt lang,  
 Reinscher wein und lautenklang